



Aufzüge und Fahrtreppen

Vorbereitung auf die mögliche Abschaltung des 2G-Netzes

Positionspapier vom 10.06.2024

Einführung

Die 3G-Netze, auch als UMTS bekannt, sind abgeschaltet. Der Datenverkehr und das mobile Telefonieren erfolgen nun ausschließlich über die alten 2G-Netze (GSM, GPRS und Edge), das LTE-Netz (4G) und die neuen 5G-Netze. Offizielle Abschalttermine für das 2G-Netz durch deutsche Betreiber wie T-Mobile, Vodafone und Telefónica O2 E-Plus sind nicht bekannt. Die Mobilfunkbetreiber haben sich entschieden, 2G mindestens bis zum 31. Dezember 2025 aufrechtzuerhalten.

Ausbau des 5G-Netzes

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, eine flächendeckende 5G-Abdeckung in Deutschland zu erreichen. Im Zuge des Ausbaus des 5G-Netzes finden auch Veränderungen im Mobilfunknetz statt. Das 3G-Netz wurde bereits im Jahr 2021 vollständig abgeschaltet, während das 2G-Netz derzeit noch aktiv ist, jedoch nur noch bedingt erneuert wird. Bereits jetzt werden erste lokale Störungen im 2G-Netz verzeichnet, die im Zusammenhang mit Modernisierungsmaßnahmen stehen. Es ist unwahrscheinlich, dass es zu einer sofortigen Abschaltung des 2G-Netzes kommt. Letztendlich liegt dies jedoch im Entscheidungsbereich der Netzbetreiber. Erfahrungen aus anderen europäischen Ländern zeigen, dass die Abschaltung des 2G-Netzes mit nur einem Jahr Vorlaufzeit erfolgte.

Empfehlung

Bei Aufzügen ist durch die Maßnahmen insbesondere das Zweiwege-Kommunikationssystem betroffen, welches in Abhängigkeit von der verbauten Technologie die Verbindung zur Aufzug-Notrufempfangsstelle herstellt. Nach den Technischen Regeln für Betriebssicherheit (TRBS) 3121 ist ein funktionsfähiges Zweiwege-Kommunikationssystem zur Verwendung der Aufzugsanlage verpflichtend. Um dessen Funktionsfähigkeit mit der veränderten Übertragungstechnik aufrechtzuerhalten, empfiehlt der VDMA Fachverband Aufzüge und Fahrtreppen, sich bereits frühzeitig über notwendige Maßnahmen zu informieren und, falls erforderlich, weitere Schritte einzuleiten. Erfahrungen aus der Vergangenheit haben gezeigt, dass eine große Anzahl von Umrüstungen eine Herausforderung für Fachfirmen und Lieferketten darstellen kann.

Handlungsempfehlung und Maßnahmen

1. **Frühzeitige Planung und Umrüstung:** Betreiber sollten sich frühzeitig über die geplanten Abschaltungen und deren Auswirkungen informieren und entsprechende Maßnahmen planen.
2. **Hardware-Austausch:** Aufzüge, die ausschließlich mit 2G-Technologie ausgestattet sind, müssen bei einer generellen Abschaltung auf neuere Technologien umgerüstet werden.
3. **Kontinuierliche Kommunikation:** Ein kontinuierlicher Austausch mit den Wartungs- und Instandhaltungsunternehmen ist entscheidend, um auf dem neuesten Stand zu bleiben und rechtzeitig reagieren zu können.

Es ist essenziell, dass Betreiber die potenzielle Abschaltung des 2G-Netzes ernst nehmen und proaktiv Maßnahmen ergreifen, um die Kontinuität der Kommunikationssysteme zu gewährleisten. Ein rechtzeitiger Hardware-Austausch und die Anpassung an neue Standards sind hierbei von größter Bedeutung. Dieses Positionspapier soll dazu beitragen, die Wichtigkeit dieser Maßnahmen zu verdeutlichen und die Betreiber zur rechtzeitigen Umsetzung zu motivieren.

Gez. Can Demircan